

II-8147 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4155/1

1989 -07- 11

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffs Manager und Noricum-Affäre

Der ehemalige Voest-Vorstandsdirektor Dr. Alfred Koch ist einer der Angeklagten im ersten Noricum-Prozeß. Trotz der schwerwiegenden Verdachtsmomente gegen ihn wurde er in den Vorstand der Steyr-Daimler-Puch AG berufen. Im Frühjahr dieses Jahres wurde sein Vertrag für fünf Jahre verlängert, obwohl bereits bekannt war, daß Koch einen Teil seiner künftigen Dienstzeit auf der Anklagebank verbringen wird. Da die Steyr-Daimler-Puch AG mehrheitlich im Besitz der CA ist und damit zumindest eine mittelbare Verantwortung des Bundesministers für Finanzen gegeben ist, richten die unterfertigten Abgeordneten an ihn folgende

ANFRAGE

1. War dem Finanzminister zum Zeitpunkt des ersten Steyr-Vertrags bekannt, daß Koch in der Noricum-Affäre der Mittäterschaft verdächtigt wird ?
2. Wurde der Finanzminister von dem geplanten Vertrag informiert ?
3. Gab es eine Stellungnahme des Finanzministers zu diesem Vertrag ? Wenn ja, wie lautet sie ?
4. Wann wurde der Vertrag Kochs verlängert ?
5. Wurde der Finanzminister von der geplanten Vertragsverlängerung informiert ? Wenn ja, welche Stellungnahme gab der Minister ab ?
6. Halten Sie es für sinnvoll, den Vertrag eines Managers zu verlängern, der ab Herbst Angeklagter in einem der bedeutendsten Strafprozesse der Zweiten Republik sein wird ?
7. Sind Sie bereit prüfen zu lassen, ob der Aufsichtsrat durch seine Zustimmung zur Vertragsverlängerung eine strafrechtlich relevante Handlung gesetzt hat ?
8. Seit wann ist Ihnen bekannt, daß gegen Koch auch ein Strafverfahren in Zusammenhang mit Intertrading läuft ?
9. Seit wann ist Ihnen bekannt, daß gegen Koch darüber hinaus auch ein Verfahren nach dem Antikorruptionsgesetz im Zusammenhang mit Noricum läuft ?

10. Können Sie ausschließen, daß das Ansehen der Steyr-Daimler-Puch AG durch die weitere Beschäftigung von Koch Schaden erleiden wird ?
11. In welchem Umfang wird Koch der Firma während des Noricum-Prozesses zur Verfügung stehen ?
12. Was werden Sie unternehmen, damit nicht der Eindruck entsteht, daß Koch durch seine Weiterbeschäftigung zum Schweigen verpflichtet werden soll ?
13. Ist es richtig, daß die Steyr-Daimler-Puch AG für die Rechtsvertretung von Koch in der Causa "Noricum" aufkommt ?
14. Welche Mitglieder der Bundesregierung wurden über die geplante Vertragsverlängerung informiert ?
15. Welche Pensionsregelung enthält der Vertrag von Koch ?
16. Welche Schritte werden Sie setzen, um in ihrem Bereich dafür zu sorgen, daß keine in die Noricum-Affäre verstrickten Manager unterstützt werden ?
17. Ist es üblich, in Unternehmen, die sich mehrheitlich direkt oder indirekt im öffentlichen Eigentum befinden, Manager zu beschäftigen, die schwerer Verbrechen verdächtig sind ?